

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 11.

Freiburg, den 18. Mai 1870.

XVI. Jahrgang.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Erzingen, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von beiläufig 1250 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und den Meß- und Communionwein zu stellen.

Grünlingen, Decanats Billingen, — wiederholt wegen Mangels einer genügenden Zahl von Bewerbern — mit einem Einkommen von 800 fl.

Pfullendorf, Decanats Linzgau, die Nachprädicatur-Caplanei ad St. Joannem Baptistam mit einem beiläufigen Einkommen von 900 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumsschuld im Restbetrag von etwa 128 fl. durch eine jährliche Zahlung von 25 fl. zu tilgen.

Bräunlingen, Decanats Billingen, Caplanei ad B. M. V. mit einem Einkommen von 700 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Oberried, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 1700 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsweser zu wenden.

III.

Gamshurst, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 1550 fl. und mit der Verbindlichkeit für den Pfründnießer, so lange das Frühmeßbeneficium nicht errichtet ist, für eine Vergütung von 350 fl. aus dem Frühmeßfond einen Vicar zu halten und wenn ein Vicar nicht angestellt ist, gegen eine Remuneration von 150 fl. die Obliegenheiten des Frühmeßfonds zu erfüllen.

Todtnauberg, Decanats Wiesenthal, — wiederholt wegen Mangel an Bewerbern — mit einem Einkommen von 800 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine mit 5% verzinsliche Schuld von ursprünglich 132 fl. 12 kr. durch ein auf den 18. November und letztmals im Jahr 1880 fälliges jährliches Provisorium von 13 fl. 21 kr. an den Religionsfond in Freiburg abzutragen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Innau, Decanats Haigerloch. Der künftige Pfründnießer hat gemäß des Vertrages vom 30. November 1867 eine jährliche Auflage von 200 fl. zur gänzlichen Tilgung eines an die Kirchenpflege schuldigen Restes zu übernehmen.

Heiligenzimmern, Decanats Haigerloch.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Karl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst des selben innerhalb sechs Wochen bei der fürstlichen Domänenkanzlei in Sigmaringen einzureichen.

B e r i c h t i g u n g.

Zum Ausschreiben der Pfarrei Grunern Anz. Bl. Nro. 8 wird nachträglich bemerkt, daß dem künftigen Pfründnießer die Verbindlichkeit obliegt, eine Provisoriumschuld von 30 fl. durch eine jährliche Zahlung von 8 fl. zu tilgen.

P f r ü n d e b e s e t z u n g e n.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Münchweiler, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Ferdinand Landherr von Obersäckingen wurde am 28. April die canonische Institution ertheilt.

Dem von dem Herrn Grafen Ludwig Wilhelm August von Langenstein auf die Pfarrei Mainwangen, Decanats Stockach präsentirten bisherigen Kaplaneiverweser Johann Evangelist Engesser in Mundelfingen wurde am 28. April die canonische Institution ertheilt.

Se. Königliche Hoheit, der Durchlauchtigste Großherzog haben den von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen bisherigen Pfarrverweser Karl Koch in Leibertingen als Pfarrer daselbst designirt und hat derselbe am 2. Mai die kirchliche Institution erhalten.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Erwin von der Leyen und Hohengeroldsee auf die Pfarrei Schutterthal, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer Joseph Göhrig von Prinzbach wurde am 3. Mai die canonische Institution ertheilt.

Das Herz'sche Stipendium betr.

Nro. 3691. Das von Decan Herz für einen Theologen gestiftete Stipendium von jährlichen 120 fl. ist in Erledigung gekommen. Die Competenten müssen aus der Landgrafschaft Neffenburg gebürtig sein; den Vorrang haben solche, welche Bürgersöhne von Stockach sind. Die Bewerber haben ihre Bittgesuche mit Geburts-, Vermögens- und den theologischen Fortgangszeugnissen bei dem Erzb. Capitels-Vicariat binnen sechs Wochen einzureichen.

Freiburg, den 18. Mai 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Das Hirt'sche Stipendium betr.

Das von Decan Hirt'sche Stipendium — jährlich 50 fl. — für hiesige Bürgersöhne, welche sich der römisch-katholischen Theologie befleißigen, ist zu vergeben. Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Tauf-, Sitten- und Studienzeugnisse binnen vier Wochen an die katholische Stiftungscommission Stockach zu wenden.

Stockach, den 18. Mai 1870.

Die katholische Stiftungscommission.

Diez, Pfarrer.

G. Maßenbach, Bürgermeister.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 31. März: Theodor Roß, Pfarrverweser in Philippsburg i. g. E. nach Reichenbach.
Sebalb Droll, Pfarrverweser in Schutterthal i. g. E. nach Prinzbach.
- Den 21. April: Julius Krug, Pfarrverweser in Münchweier i. g. E. nach Obersäckingen.
Benedikt Feederle, Caplaneiverweser in Watterdingen als Pfarrverweser nach Eigelstetten.
Siegfried Banotti, Pfarrverweser in Detslingen i. g. E. nach Winterspüren.
Conrad Moser, Pfarrverweser von Kürzel i. g. E. nach St. Georgen.

Sterbfall.

- Den 11. April: Marie Cölestine Eisele, Superiorin des Lehrinstituts und Klosters St. Ursula in Freiburg.
R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

- Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —
mit Decret vom 18. October v. J.:
- Hauptlehrer Anton Haunß als Organist; Bürger und Schreiner Carl Kupferer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Appenweier.
- mit Decret vom 21. October v. J.:
- Hauptlehrer Johann Gersbach als Organist an der Pfarrkirche in Lausheim.
Hauptlehrer Heinrich Stöckinger als Organist an der Pfarrkirche in Ziegelhausen.
Hauptlehrer Franz Schilling und Joseph Wickenhauser als Organisten an der Pfarrkirche in Bietigheim, Decanats Gernsbach.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond zu Möhringen: von Altbürgermeister Fischer 30 fl., welche Summe auf 75 fl. admassirt und aus deren Zinsen s. Zt. für den Stifter und dessen Ehefrau ein jährliches Seelenamt gehalten werden soll.

In die Pfarrkirche zu Oberhomburg: von dem in Amerika † Studios Jos. Anton Gertmann von Wippertsweiler 848 fl. 48 kr. zur Anschaffung einer Monstranz, eines Kelches mit Patene, eines Messgewandes mit Zubehör, zur Anschaffung einer neuen Glocke und zur Abhaltung eines Jahrtags für sich und seine Eltern.

In den St. Martinsfond zu Endingen: von dem † Joseph Kniebühler (alt) 100 fl. zur Abhaltung eines jährl. Seelenamtes; von M. Anna Ziegler geb. Schwehr 500 fl. zur Abhaltung einer Anniversarmesse und zur Anschaffung von Kirchenrequisiten; von † Ignaz Verblinger 100 fl. zur Abhaltung einer Anniversarmesse; von † Joh. Bapt. Rutti 100 fl. zur Abhaltung eines Jahrtags für sich und seine Mutter; von † Josepha Maurer geb. Vensel 200 fl. zur Abhaltung eines Seelenamtes für sich und eines für ihren † Sohn Joseph; von † Maria Anna Wiffert (ledig) 50 fl. zur Abhaltung einer Anniversarmesse.

In den Heiligenfond Dielheim: 100 fl. von der Wittwe Magdalena Kolb geb. Stadter zur Abhaltung eines jährlichen Engelamts.

In den Heiligenfond zu Balzfeld; 100 fl. von den Eheleuten Johann Reißfelder und Franziska Speckert zur Abhaltung einer jährlichen Prozession.

In den St. Markuscapellenfond zu Mistelbrunn: 120 fl. von der Wittve des † Jakob Blessing, Maria Anna Merz von da zur Abhaltung eines Jahrtags für sich und ihre Familie.

In den Kirchenfond Weilheim: 300 fl. von † Moys Köpfer zur Abhaltung von 2 Jahrtagsmessen mit Vahrgebet.

Milde Gaben.

Beiträge zum Bonifaciusverein vom 21. Februar bis mit 30. April 1870.

Stadt Freiburg: P. 3. 1 fl. 45 kr.; Monatsbeitrag der Münsterfigristen 42 kr.; Freiherr von Rink 1 fl. 45 kr.; Monatsbeitrag der Münsterfigristen 42 kr.; Ungenannt 3 fl. 30 kr.

Decanat Bischofsheim: Hochhausen 5 fl.

Decanat Breisach: Kircharten 2 fl. 12 kr.; Hofgrund 1 fl. 45 kr.; Sölden, von Hr. Pfarrer Serrer persönliche Gabe 12 fl.; von Josepha und Rosa Beckerle 5 fl.; durch Herrn Pfarrer Serrer 18 kr.; Ebnet (durch Hr. Vicar Kleiser) 8 fl.

Decanat Buchen: Hardheim 29 fl.

Decanat Engen: Steißlingen, Frä. Gabriele von Stojingen 2 fl. 30 kr.

Decanat Ettlingen: Karlsruhe 21 fl. 14 kr.; Dax-

landen 8 fl.; Durlach 8 fl.; Durmersheim 11 fl.; Stupferich 16 fl.; Völkersbach 4 fl. 24 kr. — sämmtlich pro 1869 — Speffart 3 fl. 28 kr.

Decanat Freiburg: Bleichheim, Hr. Pfarrer Hanser 1 fl. 45 kr.; Untersimonswald 14 fl.

Decanat Geisingen: Mähringen 6 fl.

Decanat Gernsbach: Lichtenthal 32 fl. 45 kr.

Decanat Heidelberg: Mannheim (durch Hrn. Caplan Korn) 43 fl.; Nußloch, Bonifaciusverein (durch die Redaction des kath. Kirchenblattes) 21 fl. 8 kr.

Decanat Klettgau: Oberlauchringen 5 fl. 24 kr.; Rheinheim 2 fl. 4 kr.; Schwerzen 4 fl.; Thiengen 5 fl. 15 kr.; Griefen 6 fl.

Decanat Lauda: Bilchband 5 fl. 27 kr.; Bogberg 3 fl. 30 kr.

Decanat Linzgau: Ueberlingen (durch Hr. Beneficium. Marquart) 10 fl.

Decanat Neuenburg: Schliengen mit Mauchen 5 fl. 42 kr.

Decanat Offenburg: (durch die Redact. des kath. Kirchenblattes) Offenburg 5 fl. 38 kr.; Oberharmersbach 4 fl.

Decanat Ottersweier: Ottersweier 28 fl. 40 kr.; Bühl (Stadt) 4 fl.; Gamshurst 4 fl.; Vimbach (durch die Redaction des Kirchenblattes) 1 fl. 30 kr.

Decanat Philippsburg: Philippsburg 16 fl.

Decanat St. Leon: Destrungen 10 fl. 6 kr., Bäckermeister Schorr daselbst 3 fl. 10 kr.; Ketsch 18 fl.

Decanat Stühlingen: Untermettingen 1 fl. 45 kr.; Gündelwangen 3 fl. 30 kr.

Decanat Triberg: Neukirch 2 fl.; Wittichen 2 fl. 27 kr.

Decanat Willingen: Donaueschingen 12 fl. 39 kr.; Fürstenberg 3 fl. 48 kr.; Röttenbach 5 fl. 6 kr.; Neustadt 12 fl. 30 kr.; Böhrenbach und Langenbach von Bonifaciusvereins-Mitgliedern 17 fl.; Friedenweiler, Hr. Pfr. L. Hauser 1 fl. 10 kr.

Decanats Waldshut: Menzenschwand 2 fl.; Görwihl 12 fl.; Unteribach (durch die Redaction des kath. Kirchenblattes) 30 fl.

Decanat Weinheim: Waldhof (Pfarrei Käferthal) von solchen, die der Einladung gefolgt sind, in die Lotterie zu setzen, wo jedes Loos gewinnt, 1 fl. 12 kr., Hr. Caplan Gramlich allda 48 kr.

Decanat Wiesenthal: Todtmoos 3 fl.

Decanat Sigmaringen: Walbertsweiler 10 fl.

Decanats Veringen: Benzingen 10 fl. 5 kr., Hr. Pfr. Volkwein daselbst 10 fl. 6 kr.; Steinhilben, Hr. Pfv. Stopper 12 fl., Hr. Pfv. Bieger daselbst 5 fl. 26 kr.; Trochtelfingen, Hr. Stadtpfr. Sautter 6 fl. 35 kr.; Straßberg Hr. Pfr. Bäck 10 fl. 30 kr.; Frohstetten, Hr. Pfr. Bumiller

2 fl. 12 kr.; Kettenacker, Hr. Pfr. Eger 1 fl. 45 kr.; Harthausen, Hr. Decan v. Dw 8 fl.; Inneringen (durch die Redact. des kath. Kirchenblattes) 32 fl.; Hettingen (durch die Redact. des Kirchenblattes) 4 fl. 30 kr.

Beiträge für die sittlich verwaehrlosten Kinder.

Decanat Hegau: Hegau 3 fl. 46 kr.; Höchenschwand 7 fl. 30 kr.; Röggenchwihl 2 fl.; Unteribach 1 fl.; Bernau 5 fl.; St. Märgen 2 fl.; Wittichen 1 fl. 20 kr.; Erzingen 10 fl. 15 kr.; Mörsch 31 kr.; Balg 2 fl.; Ebersteinburg 1 fl. 12 kr.; Etchesheim 2 fl. 9 kr.; Michelbach 4 fl. 9 kr.; Dos 30 kr.; Seelbach 1 fl.; Weissenbach 4 fl. 45 kr.; Detigheim 1 fl. 15 kr.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Dauchingen 2 fl.; Lottstetten 4 fl.; Thiengen 2 fl. 32 kr.; Bachheim 1 fl. 12 kr.; Oberschopshelm 2 fl.; Freiburg von Hrn. Pfr. Stebel 2 fl. 45 kr.; Neukirch Charfreitagsoffer 2 fl. 10 kr.; Eschbach, Decanats Willingen, 1 fl.; Freiburg, Dom-pfarrei 57 fl. 22 kr.; Oberweier, Decanat Gernsbach, 1 fl. 23 kr.; Speffart 2 fl. 33 kr.; St. Märgen 3 fl.; Binningen 2 fl.; Limpach 2 fl. 30 kr.; Ittendorf 2 fl.; Pfullendorf 6 fl. 33 kr.

Decanat Heidelberg: Dilsberg 1 fl. 45 kr.; Heidelberg 18 fl. 17 kr.; Ibeshheim 2 fl.; Mannheim, obere Stadt-pfarrei 15 fl. 40 kr., untere Stadtpfarrei 6 fl.; Neckarau 3 fl.; Neckargemünd 3 fl. 30 kr.; Neckarhausen 3 fl. 48 kr.; Nußloch 3 fl. 30 kr.; Rohrbach 1 fl.; Sandhausen 1 fl. 45 kr.; Schwezingen 1 fl.; Seckenheim 5 fl. 6 kr.; Walldorf 3 fl. 30 kr.; Wieblingen 1 fl.; Wiesenbach 1 fl. 33 kr.; Wiesloch 4 fl. 14 kr.; Ziegelhausen 1 fl. 10 kr., zus. 77 fl. 48 kr.; Urach 9 fl. 27 kr.; Mörsch 8 fl. 5 kr.; Rosenberg 2 fl.

Hochhausen a. d. T. 2 fl.; Görwihl 4 fl.; Merdingen 1 fl. 48 kr.; Dogern 3 fl. 48 kr.; Neuthardt 1 fl. 42 kr.; Eschbach, A. Stausen, 3 fl.

Von Pfarrer und Def. F. B. Riefterer in Nesselwangen 1 fl.; von Pfr. L. Bundschuh in Liggeringen 2 fl.; durch Pfr. R. Krizowsky für die Pfarrgemeinde-Collecte 3 fl.; von Bodmann 1 fl. 25 kr., zus. 7 fl. 25 kr.

Decanat Philippsburg: von Ober- und Rheinhausen 10 fl. 45 kr.; Philippsburg 4 fl.; Neudorf 5 fl. 30 kr.; Wiesenthal 7 fl. 10 kr.; Hambrücken 6 fl.; Rheinsheim 3 fl. 31 kr.; Huttenheim 3 fl. 30 kr., zus. 40 fl. 26 kr.

Decanat Wiesenthal: Beuggen 1 fl. 43 kr.; Eichsel 1 fl.; Hög 1 fl.; Inzlingen 1 fl. 40 kr.; Istein 7 fl. 38 kr.; Kleinaufenburg 6 fl.; Minseln 2 fl.; Murg 6 fl.; Oberschörstadt 5 fl.; Deslingen 4 fl.; Kickenbach 3 fl. 6 kr.; Säckingen 14 fl. 30 kr.; Schönau 3 fl.; Todtmoos 1 fl.; Todtnau 2 fl.; Todtnauberg 2 fl.; Wehr 1 fl.; Wieden 1 fl.; Wyhlen 1 fl. 16 kr.; Zell 3 fl. 30 kr.; Stetten 9 fl. 20 kr., zus. 77 fl. 43 kr.

Röttenbach 2 fl. 30 kr.; Durlach 1 fl.; Liel 1 fl. 45 kr.

Verichtigung.

Im Anzeigebblatt No. 7 S. 39 — Beiträge zum Bonifacius-Verein — soll es heißen statt: Bruchsal, St. Pauls-pfarrei 35 fl. 30 kr.; Bruchsal, Pfarrei B. M. V. 35 fl. 30 kr.

Rechenschaftsbericht

über

Stand und Wirken des Bonifacius-Vereins der Erzdiöcese Freiburg pro 1869.

Die Rechnung über die im Jahre 1869 eingelaufenen Obergaben wurde Mitte Dezember abgeschlossen, und in der Comité-Sitzung vom 28. Dezember erfolgte nach den Bestimmungen der Vereinsstatuten motivirter Antrag über die zweckmäßigste Unterstützung an den General-Vorstand.

Mit dessen Entschließung vom 11. Februar l. J. erfolgte die Genehmigung der Gabenvertheilung, wie sie unten aufgeführt ist, zugleich wurde ganz besondere Anerkennung über das Gedeihen des Vereins in unserer Erzdiöcese ausgesprochen.

Und in der That verdient es Anerkennung, daß pro 1869 aus allen Decanatsbezirken der Erzdiöcese — diesmal fehlte keiner — Liebesgaben geflossen, und fast aus allen Pfarreien, auch aus den ärmsten, Beiträge eingelaufen sind, wodurch eine so namhafte Summe erzielt wurde, daß wir an viele Orte, sowohl im nördlichen Deutschland, wie auch in unserer eigenen Diöcese ansehnliche Beiträge theils zur Erbauung und Unterhaltung einer Kirche für eine hilfsbedürftige Gemeinde, theils zur Sendung eines Priesters oder Lehrers zu den im nördlichen Deutschland zerstreut lebenden Katholiken, daß sie in unserer hl. Religion erhalten werden, theils zur Gründung und Erhaltung katholischer Schulen in unserer eigenen Diöcese zu spenden im Stande waren.

Es verdient Anerkennung und innigsten Dank, daß unserer Bitte im vorigen Rechenschaftsberichte vom April 1869 (Anzeigebblatt Nr. 7) um Beiträge für Erhaltung katholischer Schulen in unserer eigenen Erzdiöcese bereitwilligt entsprochen wurde. Wir haben dort darauf hingewiesen, wie durch das neue Schulgesetz manche arme Gemeinde in paritätischen Orten in ihrer katholischen Schule bedroht worden sei, indem für confessionelle Schulen keine Staatszuschüsse mehr gegeben werden, sondern nur für gemischte Schulen. Diejenigen confessionellen Gemeinden, welche den Ausfall des bisherigen Staatszuschusses nicht aus eigenen Mitteln zu decken im Stande waren, mußten ihre katholische Schule verlieren, wenn ihnen nicht barmherzige Mitmenschen zur Hilfe kommen. Für manche Gemeinde, namentlich auf dem Lande und in paritätischen Filialorten, wo sich auch keine Pfarrei im Orte befindet, wäre der Verlust ihrer katholischen Schule gar zu schmerzlich gewesen.

Dem mit schweren Arbeiten beladenen, mit Entbehrungen aller Art, und oft mit bitterer Noth kämpfenden Landvolk ist sein katholischer Gottesdienst und seine katholische Schule meist die größte und einzige Freude. Haben diese Leute keine Kirche im Ort und sind sie einer entfernteren Pfarrkirche zugetheilt, so ist es den Erwachsenen unter ihnen nicht zu beschwerlich an allen Sonn- und Feiertagen zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung auch den weiten Weg zur Pfarrkirche zurückzulegen; sie sind oft die gewissenhaftesten und fleißigsten in Erfüllung des Kirchengebotes: an allen Sonn- und Feiertagen dem Gottesdienste mit Andacht beizuwohnen. Aber für die Kinder ist es doch schwer, täglich, namentlich in den harten Wintermonaten in ihrer ärmlichen Kleidung, einen langen Weg hin und her zurückzulegen um die katholische Schule im Pfarrorte zu besuchen, das sie thun müssen, wenn sie ihre Eltern nicht in die akatholische Schule des Ortes schicken wollen! Sie wären fast

Freiburg im April 1870.

in ähnlicher Lage, wie die katholischen Kinder in der Diaspora im nördlichen Deutschland. Darum haben wir, wie für diese, so auch für jene die Bitte um reichlichere Beiträge zur Erhaltung katholischer Schulen in unserer eigenen Diöcese gestellt; und die christliche Charitas hat für sie die Härte des Gesetzes gemildert. Einer Reihe von hilfsbedürftigen Gemeinden konnten wir durch die eingelaufenen Liebesgaben kleinere oder größere Beiträge zufließen lassen, je nachdem das Bedürfniß es erforderte, und es wurden ihnen ihre katholischen Schulen erhalten.

Diejenigen, welche uns durch ihre Beiträge zu dieser Unterstützung in den Stand gesetzt haben, dürfen sich des schönen Trostes freuen, daß sie manch bekümmertes Vater- und Mutterherz erleichterten. Für ihre Kinder haben sie wieder eine katholische Schule, in welcher auch diese in dem hl. Glauben erzogen werden, in dem sie selbst erzogen worden sind und durch den sie auf ihrem mühe- und sorgenvollen Lebenswege so viele Gnade und Kraft schon empfangen haben. Diese Gemeinden haben, wenn vielleicht im Orte auch keine Pfarrei ist, so doch eine Schule und einen katholischen Lehrer, mit dem sie doch noch leichter und sicherer in Erziehung der Jugend arbeiten, als wenn sie ganz verlassen sind. Um der katholischen Schule willen kommt auch ihr Pfarrer der Mutterkirche wöchentlich regelmäßig einigemal zu ihnen, und das sittlich religiöse Leben findet mehr Anregung und Nahrung, der gute fromme katholische Sinn wird gepflegt und erhalten, das Reich Gottes wird von ihnen nicht weichen.

Um ihnen aber ihre Schulen auch für die Zukunft zu erhalten, bedürfen wir der ferneren Beiträge; wir hoffen auf diese, und sind überzeugt, daß sie zu solch heiligen Zwecken auch freudig gespendet werden. Zur leichtern Uebersicht der Gaben werden wir sie von nun an alle 3 Monate veröffentlichen und damit nicht mehr bis zum Jahreschlusse warten.

Der Abschluß der Rechnung wird auch ferner wie bisher Mitte des Monats Dezember stattfinden, und gegen Ende desselben Monats erfolgt die Berathung über die Vertheilung der Gaben. Vereins-Cassier ist Herr Höll, erz. Expeditor.

Das auf den 11. April v. J. stattgehabte Fest des 50 jährigen Priesterjubiläums unseres hl. Vaters Pius IX. veranlaßte den General-Vorstand in Paderborn zu einer Pius-Stiftung aufzufordern. Den Aufruf vom 24. Februar 1869 haben wir durch das kathol. Kirchenblatt vom 23. Juni Nr. 26 an alle erz. Pfarrämter gelangen lassen.

Das Ergebnis lieferte nach dem unten folgenden Verzeichnisse einen Betrag von 150 fl. 55 kr. Die Stiftung eines Anniversars mit 100 fl. wurde nach Mittheilung des Generalvorstandes nach Großsorscherleben, jene für zwei Anniversarmessen mit 100 fl. nach Großotterleben, beide in der Provinz Sachsen, bestimmt.

Eingefendertes Kinnenzug mit Spigen zum Gebrauche auf dem hl. Altare haben wir an eine bedürftige Kirche in unserer Diöcese abgegeben.

Für alle Liebesgaben sprechen wir im Namen und nach Auftrag der Unterstützten den innigsten Dank, und Gott die Bitte aus, um reichliche Vergeltung mit himmlischem Segen.

Das Diöcesan-Comité.

Dr. Drbin. S. von Andlaw. Dr. von Wänker. Marmon.

I. Einnahmen.

Beiträge pro 1869 bezw. vom 16. Dec. 1868 bis 15. Dec. 1869 — nach den Decanats-Bezirken.

Freiburg: (Stadt) Wohlthäter durch Frau Volster 3 fl. 6 fr.; Fr. Anna Pfirsig 1 fl. 6 fr.; Ungenannt 1 fl. 10 fr.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt durch Fr. Amann 1 fl. 45 fr.; H. B. 10 fl.; Frau Wittwe Braun 1 fl. 10 fr.; Ungenannt 30 fr.; Fr. Eichhoru 3 fl.; Münsterpfarramt 14 fl. 30 fr.; Hr. Pfr. Stebel 3 fl. 30 fr.; Ungenannt durch die Redaction des Kirchenblattes 2 fl.; Fr. B. durch Hrn. Prof. A. Stolz 20 fl.; Freifrau v. Greiffenegg 2 fl. 20 fr.; Ungenannt mit dem Motto: „aus Liebe zum Kinde Jesu“ 1 fl.; Hr. Domcap. Schmidt 4 fl.; Dr. S. durch Hr. Secretär Groß 1 fl.; Ungen. durch Hr. Coop. Bosh „für Schulen in Baden“ 3 fl.; Hr. Domcap. Weikum 10 fl.; durch denselben von mehreren Wohlthätern 50 fl.; Hr. Pfr. Wetter 30 fr.; Geschwister Gräfinen v. Rageneck 13 fl. 30 fr.; Frau Dea 2 fl.; Buchdr. Dilger 1 fl.; Hr. Barres 12 fr.; Hr. Secretär Groß 1 fl. 45 fr.; Ungenannt durch Hr. Rev. Dirler 70 fl.; von Hochw'iten Hrn. Erzbisthumsverweser Bischof Dr. Kübel 5 fl.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt Nr. 5 1 fl.; F. Th. 2. 10 fl.; Hr. Domcap. Weikum 10 fl.; L. D. 1 fl.; Pfarrei St. Martin 50 fl.; von einer Wittwe 10 fl.; Ungenannt 1 fl. 10 fr.; dto. 54 fr.; Hr. Domcap. und Official Dr. Orbin 54 fl.; Ungenannt 20 fl.; Opfer in der Münsterkirche 35 fl.; Bonifaciusverein der Münsterpfarrei 165 fl.; Ungenannt aus dem Mutterhaus 20 fl.; Erzbischöfl. Registrar Eckhard 1 fl. 42 fr.; Ungenannt 30 fr.; dto. 30 fr.; dto. 1 fl.; St. Ursula 2 fl.; durch Hrn. Deißler 11 fl. 11 fr.; Wendelin Kleiser 3 fl. 30 fr.; von den Münsterfigristen Monatsbeitrag 42 fr.; Bonifaciusverein der Münsterpfarrei 100 fl.; Ungenannt 1 fl.; zur Stiftung eines Anniversars in der Norddeutschen Mission für † Franziska Orbin, ihre Eltern und Geschwister 100 fl.; von den Münsterfigristen Monatsbeitrag 42 fr.; Privatier Konrad 2 fl.; von R. A. 1 fl. 45 fr.; Hr. Domcap. Dr. F. Haig 10 fl.; Bonifaciusverein der Münsterpfarrei 18 fl.

Decanat Tauberbischofsheim: Werbach 2 fl.; Hochhausen 10 fl.; Hundheim 3 fl.; Königheim 10 fl.; Wertheim 10 fl.; Poppenhausen und Kielach 5 fl. 48 fr., Gabe des Pfarrers daselbst 2 fl. 12 fr.; Hochhausen 5 fl.; Gamburg 5 fl.; Kilsheim 10 fl.; Tauberbischofsheim 15 fl.; Dittwar 9 fl.; Eiersheim 6 fl.; Großrindersfeld 10 fl.; Schönfeld 1 fl. 10 fr.; Ußigheim 4 fl.; Werbach 10 fl. 24 fr.; Werbachhausen 8 fl. 15 fr.; Königheim und Dienstadt 25 fl.

Decanat Breisach: St. Peter 29 fl. 24 fr.; Güntersthal 1 fl. 10 fr.; Stausen für 1868 noch 7 fl. 36 fr.; Biengen 2 fl. 18 fr.; Ungenannt von Sölden durch Hr. Pfr. überbracht 100 fl.; Sölden, von einer Bürgerfrau 18 fr.; Hofgrund 1 fl.; Ehrenstetten für 2 Anniversarmessen 100 fl., dazu noch als Opfer 30 fl.; Krozingen 19 fl. 5 fr.; Güntersthal 2. Gabe 8 fl.; Bremgarten 45 fr.; Merdingen 1 fl. 10 fr.; Münzingen 8 fl.; Kappel 8 fl. 23 fr.; Wiehre 7 fl.; Gündlingen 5 fl.; Wiehre von Stephan Burger Ehefrau 1 fl.; Breitnau 8 fl. 10 fr.; Biengen 2. Gabe 5 fl. 32 fr.; Umkirch 3 fl. 30 fr.; Oberrimsingen 10 fl. 30 fr.; Niederrimsingen 1 fl. 45 fr.; Kirchzarten 20 fl.; Waldau 6 fl.; Waltershofen 8 fl. 10 fr.; Kirchhofen 30 fl.; St. Märgen 31 fl.; Thunsel 8 fl.; Schlatt 2 fl. 48 fr., Hr. Pfarrer daselbst 4 fl.; Ebringen 14 fl. 7 fr.; Buchenbach 15 fl.; St. Georgen 15 fl.; Hinterzarten 6 fl.; Scherzingen von Hr. Pfarrer Fall 1 fl. 30 fr., Gemeinde 1 fl. 30 fr.; Breisach 10 fl.; Horben 1 fl. 51 fr.; Bollschweil, Pfarrer und Gemeinde 6 fl.; Gottenheim 3 fl.; Feldkirch von zwei Jungfrauen 2 fl. 21 fr.; St. Trudpert 11 fl.; Wiehre, von H. W. Fehrenbach 1 fl.;

Thunsel 3 fl. 30 fr.; Thunsel 2 fl. 45 1/2 fr.; Oberried 8 fl.; Merdingen von Augustin Wirth 1 fl.; Thunsel 30 fr.; Kirchhofen, Hr. Caplan Jung 2 fl.; Norzingen 6 fl. 18 fr.; Kirchhofen von Crescentia Harter 2 fl.; Oberrimsingen 18 fl. 18 fr.; St. Georgen 1 fl. 30 fr.; Hr. Geistl.-Rath Pfarrer Lederle in Thunsel 12 fl.; Krozingen 3 fl. 30 fr.; Ebringen 4 fl. 39 fr.; Thunsel 1 fl. 30 fr.; St. Ulrich 2 fl. 45 fr.; Schlatt 1 fl. 6 fr.; St. Peter (Jahresopfer) 81 fl., von den Seminaristen (1. Sammlung) 5 fl.

Decanat Bruchsal: Ubstadt 16 fl.; Bauerbach 6 fl.; Untergrombach 5 fl. 30 fr.; Bretten 20 fl.; Büchig 2 fl. 30 fr.; Flehingen 1 fl. 47 fr.; Untergrombach 2. Gabe 2 fl. 34 fr.; Büchenau 1 fl. 15 fr.; Helmsheim 2 fl. 58 fr.; Bruchsal, Pfarrei St. Paul 6 fl.; Carlsdorf 4 fl. 29 fr.; Neuthard 20 1/2 fr.; Föhlingen 4 fl. 23 fr.; Bruchsal, Pfarrei B. M. V. 12 fl.; Forst 9 fl. 46 fr.; Helmsheim 4 fl. 48 fr.; Bauerbach 5 fl. 16 1/2 fr.; Büchenau 1 fl.; Sickingen 3 fl. 20 fr., von pens. Pfr. Greiser daselbst 30 fr.; Untergrombach 3 fl. 45 fr.; Bruchsal, Pfarrei St. Peter 18 fl.; Weingarten 17 fl. 22 fr.; Bauerbach 5 fl. 16 fr.; Bretten 42 fl.; Bruchsal, St. Paul 14 fl.; Föhlingen 5 fl. 15 fr.; Flehingen 5 fl. 39 fr., Hr. Pfv. Ackermann daselbst 51 fr.; Helmsheim 10 fl. 14 fr.

Decanat Buchen: Brezingen und Erfeld 2 fl. 10 fr.; Hardheim 21 fl. 24 fr.; Osterburken 9 fl. 48 fr.; Hüngheim 2 fl. 20 fr.; Göggingen 2 fl. 30 fr.; dto. für eine hl. Messe 2 fl.; Adelsheim 2 fl. 53 fr.; Borthal 6 fl.; Brezingen 8 fl. 6 fr.; Buchen 17 fl. 7 fr.; Dörlesberg 6 fl.; Brezingen 2 fl. 26 fr.; Göggingen 3 fl.; Giffigheim 10 fl. 30 fr.; Göggingen, Ungenannt 30 fr.; Osterburken 10 fl.; Erfeld 9 fl. 48 fr.; Eubigheim 5 fl.; Freudenberg 3 fl. 24 fr.; Gerichtstetten 1 fl.; Giffigheim 8 fl. 10 fr.; Göggingen I. Collecte 7 fl., II. Collecte 6 fl.; Hüngheim 3 fl.; Osterburken 21 fl. 21 fr.; Pülfringen 9 fl.; Rosenberg 4 fl. 30 fr.; Rauenberg 6 fl.; Reicholzheim 11 fl. 45 fr.; Schweinberg 2 fl.; Waldstetten 6 fl. 45 fr.; Gerichtstetten 4 fl.; Buchen, Opfer am Bonifaciusfest (davon von 2 Personen 17 Thaler persönliche Gabe) 42 fl.; Göggingen 3 fl.

Decanat Constanz: Allensbach 2 fl. 30 fr.; Allmannsdorf 3 fl.; Dettingen 1 fl. 45 fr.; Dingelsdorf 2 fl.; Constanz, Münsterpfarrei 35 fl. 43 fr., St. Stephan 25 fl. 21 fr., Spital 21 fl.; Eigelstetten 5 fl.; Markelfingen 3 fl. 43 fr.; Radolfzell 4 fl. 30 fr.; Reichenaunmünster 9 fl. 18 fr.; dto. nämlich Reichenau-Niederzell 5 fl. 10 fr.; Wollmatingen 10 fl.

Decanat Emdingen: Wyhl 7 fl. 33 fr.; Amoltern 1 fl. 10 fr.; Achkarren 2 fl.; Emdingen 14 fl.; Niechlingsbergen Pfarrei und Pfarrer 10 fl.; Burtshausen 10 fl.; Zechingen 3 fl., Hr. Decan daselbst 1 fl.; Achkarren 3 fl. 33 fr.; von Hrn. Pfarrer daselbst 27 fr.; Oberrothweil 5 fl. 27 fr.; Kiegel 1 fl. 34 fr., von Hrn. Pfr. daselbst 1 fl.; Oberbergen 1 fl., von Hrn. Pfr. daselbst 30 fr.

Decanat Engen: Eigeltingen 4 fl. 43 fr.; Ehingen 6 fl. 29 fr.; Drisingen, von Hr. Pfr. Waldmann 17 fl. 30 fr., N. 3. 10 fl.; pro 1868: Watterdingen 7 fl. 22 fr., Emmingen ab Egg 6 fl. 30 fr., Dachtlingen 3 fl. 44 fr., aus dem Pfarrhaus daselbst 7 fl., Weiterdingen 9 fl., Mauenheim 2 fl., Ehingen 4 fl. 30 fr., von Hr. Vicar Sauter 1 fl. 10 fr. und Hr. Pfr. Bader daselbst 2 fl. 20 fr., Volkshausen 6 fl.; Blumenfeld 6 fl.; Nach 2 fl.; Neuern 3 fl. 12 fr., Büßlingen 6 fl. 28 fr., Hr. Pfr. Wursthorn daselbst 3 fl., Welschingen 56 fr., Honstetten 10 fl., Eigeltingen 3 fl. 30 fr., Friedingen 1 fl. 45 fr., Hr. Pfr. Kreuzer daselbst 1 fl. 10 fr., Binningen vom Rosenkranzverein 10 fl. 7 fr., von der Gemeinde 8 fl. 56 fr., Steißlingen 15 fl. 23 fr., Mühlhausen 3 fl. 30 fr., Engen 6 fl. 40 fr., Binningen

für 1869 und vom Bonifaciusverein 5 fl. 24 fr., Opfer am Bonifacius-Fest 6 fl. 58 fr.; Ehingen 150 fl. 8 fr.; Mühlhausen 10 fl.; Volkertshausen 5 fl.; Thengendinger I. Gabe 10 fl., II. Gabe 10 fl.; Riedböschingen 10 fl.; Nenzingen 2 fl.; Rommingen 1 fl. 10 fr.; Beuren a. N. 3 fl. 30 fr.; Friedingen 3 fl. 30 fr.; Weiterdingen 7 fl.; Mauenheim 5 fl.; Blumenfeld 10 fl.; Steißlingen 10 fl.; Honstetten 50 fl.; Mauenheim, von Christian Birner und Martha Meßmer zusammen 12 fr.; Binningen 8 fl.

Decanat Ettlingen: Carlsruhe 3 fl. 30 fr.; Ettlingen 40 fr., von Pfr. Hauger daselbst extra 1 fl.; Darlanden 8 fl.; Stupferich 1 fl. 30 fr. und extra für die Norddeutsche Mission 1 fl. 45 fr.; Bickesheim 3 fl.; Carlsruhe von Hr. Baumeister Feederle 5 fl.; Au a. Rh. 5 fl.; Busenbach 30 fl.; Carlsruhe 44 fl. 21 fr.; Darlanden mit Grünwinkel 7 fl.; Durlach 4 fl. 45 fr.; Ettlingen 39 fl.; Ettlingenweier mit 4 Filialen 7 fl. 30 fr.; Malsch mit Waldprechtweier 8 fl. 30 fr.; Moosbrunn 1 fl. 34 fr.; Reichenbach 5 fl. 45 fr.; Schöllbrunn 2 fl.; Speffart 6 fl. 30 fr.; Böckersbach 3 fl. 24 fr.; Carlsruhe, wie 1867 „am Allerheiligentag“ 10 fl.; Bickesheim 5 fl.; Speffart 5 fl. 45 fr.

Decanat Freiburg: Elzach 25 fl.; Reuthe, von Hr. Pfr. Dr. Kofus 7 fl.; Heimbach, von Hr. Pfr. Köffel 2 fl. 20 fr.; Buchholz, von Hr. Pfv. Engesser 1 fl.; Hugstetten, von der Freiherr v. Andlaw'schen Familie 14 fl.; Glotterthal 16 fl. 42 fr.; Buchholz 3 fl. 16 fr.; Emmendingen 5 fl.; Waldkirch 19 fl. 44 fr.; Bombach 3 fl. 15 fr.; Reuthe 1 fl. 45 fr.; OberjSimonswald 1 fl. 30 fr.; Heimbach 5 fl.; Oberwinden 5 fl. 12 fr.; Sach 7 fl.; Oberbiederbach 1 fl. 48 fr.; Sieglau, von Pfr. Zängerle 1 fl.; Bleibach 3 fl. 8 fr.; Hochdorf 5 fl. 43 fr., von Hr. Pfr. Haug 1 fl. 45 fr.; Henweiler 2 fl. 36 fr.; Herdern 11 fl. 24 fr., Mehrbetrag einer Geldsendung 3 fr.

Decanat Geisingen: Hochemmingen 2 fl. 12 fr., von Pfv. Kempf 5 fl.; Gutmadingen 11 fl. 30 fr.; Unterbaldingen 13 fl. 22 fr.; Leipferdingen 13 fl. 15 fr.; Zimmern 2 fl. 6 fr.; Aulfingen 2 fl. 27 fr.; Stetten 1 fl. 6 fr.; Hochemmingen 2 fl. 12 fr.; Ippingen 1 fl. 37 fr.; Wöhringen 6 fr.; Eßlingen 5 fl.; Hattingen 3 fl.; Wiesendorf 1 fl.; Kirchen 6 fl. 3 fr.

Decanat Gernsbach: Rastatt 14 fl.; Niederbühl 3 fl. 42 fr.; Muggensturm 4 fl. 54 fr.; Detigheim 2 fl.; Gernsbach 20 fl.; Lichtenthal 20 fl.; Baden von Hrn. Klosterpf. Doos 3 fl.; Gernsbach (2. Gabe) 25 fl.; Detigheim 4 fl.; dto. Legat des Hrn. Pf. Jos. Schmitt 50 fl.; Oberweier 1 fl. 16 fr.; Weißenbach 12 fl.; Haueneberstein 57 fr.; Michelbach 4 fl.; Baden 40 fl.; Bietigheim 2 fl.; Ebersteinburg 2 fl.; Ruppenheim 5 fl.; Lichtenthal 6 fl.; Muggensturm 14 fl. 12 fr.; Detigheim 1 fl.; Ottenau 1 fl. 28 fr.; Rastatt 17 fl. 32 fr.; Selbach 52 fr.; Rothenfels 4 fl.; von Ungenannten 56 fr.; Baden, von W. F. 1 fl.; Gernsbach 80 fl.; Weißenbach 5 fl.

Decanat Hegau: Böhlingen 2 fl. 42 fr.; Gailingen 1 fl.; Hilzingen 3 fl. 30 fr.; Schienen 2 fl. 20 fr.; Weiler 3 fl. 30 fr.; Wiechs 15 fr.; Worblingen 1 fl.; Hilzingen (2. G.) 1 fl. 12 fr.; Gailingen (2. G.) 6 fl. 48 fr.; Hemmenhofen u. z. von Hrn. Pfr. Siebert 4 fl.; Deningen von Hrn. Capl. Kopp 1 fl.; Bantholzen 3 fl. 30 fr.; Biethingen 54 fr.; Böhlingen 7 fl. 18 fr.; Gailingen 9 fl.; Gottmadingen 2 fl. 18 fr.; Hausen 2 fl.; Hemmenhofen 2 fl. 5 fr.; Hilzingen mit Ebringen 6 fl. 4 fr.; Horn 5 fl.; Deningen 4 fl.; Randegg 1 fl. 27 fr.; Riedheim 1 fl. 18 fr.; Schienen, Pfarrer und Gemeinde 3 fl. 10 fr.; Singen 5 fl. 54 fr.; Ueberlingen 3 fl. 30 fr.; Wangen, Pfarrer 2 fl., Gemeinde 2 fl. 6 fr.; Weiler 2 fl. 10 fr.; Wiechs 1 fl. 45 fr.; Worblingen, von Erstcommunicanten 2 fl. 6 fr., Opfer 3 fl. 30 fr., Pfarrverweser 1 fl.

Decanat Heidelberg: Neckargemünd 5 fl.; Heidelberg

5 fl. 17 fr.; Mannheim, durch Hrn. Vicar Korn 21 fl.; dto. aus dem Badischen 14 fl.; Dilsberg 2 fl.; Ibvesheim 3 fl.; Leimen 3 fl. 11 fr.; Nußloch, Kirchencollecte 4 fl., vom Bonifacius-Verein 9 fl. 23 fr.; Rohrbach 1 fl. 22 fr.; Sandhausen 1 fl. 30 fr.; Schwetzingen 18 fl. 28 fr.; Walldorf, Collecte vom Verein 15 fl., jährlicher Beitrag des H. H. Definitors Gleichmann 5 fl.; Wiesloch 5 fl. 6 fr.; Ziegelhausen 2 fl.; Seckenheim 5 fl. 15 fr.; Neckarhausen 4 fl. 5 fr.; Wieblingen 20 fl.; Mannheim, obere Stadtpfarrei 25 fl. 45 fr.; Neckargemünd 5 fl.; Wiesloch 2 fl. 15 fr.; Neckarau 3 fl. 30 fr.; Heidelberg 55 fl.; Dilsberg 4 fl., von Hrn. Pfr. Benz 2 fl. 48 fr.; Neckargemünd, von Pfarro. Grimmer 1 fl. 24 fr.; Nußloch, vom Bonifacius-Verein 13 fl. 27 fr.

Decanat Klettgau: Altenburg 2 fl. 30 fr.; pro 1868 Balzersweil 1 fl.; Bühl 1 fl.; Lottstetten 7 fl.; Thiengen 5 fl.; Rheinheim pro 1869 1 fl. 30 fr.; Altenburg 2 fl. 15 fr.; Balzersweil 1 fl. 45 fr.; Bühl 9 fl.; Erzingen 17 fl.; Griesen 10 fl.; Hohenthengen 3 fl. 30 fr.; Rienheim 1 fl. 10 fr.; Oberegglingen 1 fl. 30 fr.; Oberlauchringen 3 fl. 48 fr.; Lottstetten 4 fl. 30 fr.; Thiengen 11 fl. 20 fr.

Decanat Krautheim: pro 1868: Affamstadt 3 fl. 40 fr., Erlenbach 13 fl., Klepsau 6 fl. 25 fr., Winzenhofen 1 fl., Oberwittstadt 15 fl., Krautheim 6 fl., Gommersdorf 2 fl.; Affamstadt 8 fl. 57 fr.; Ballenberg 6 fl.; Gommersdorf 6 fl.; Klepsau 4 fl.; Krautheim 4 fl. 48 fr.; Oberwittstadt 10 fl. 45 fr.; Winzenhofen 1 fl. 30 fr.

Decanat Lahr: Altdorf 30 fr.; Berghaupten 30 fr.; Diersburg 30 fr.; Ettenheim 1 fl.; Ettenheimmünster 30 fr.; Friesenheim 2 fl.; Lahr 1 fl. 45 fr.; Marlen 6 fl. 20 fr.; Münchweier 30 fr.; Niederschoppsheim 2 fl.; Oberweier 30 fr.; Prinzbach 2 fl.; Reichenbach 1 fl.; Ringsheim 1 fl.; Schuttern 1 fl. 45 fr.; Schutterthal 1 fl.; Wagenstadt 30 fr.; Weiler 1 fl. 30 fr.; Zunsweier 1 fl.; Lahr 12 fl.; Altdorf 3 fl. 30 fr.; Berghaupten 3 fl. 30 fr.; Diersburg 6 fl. 48 fr.; Elgersweier 2 fl. 30 fr.; Ettenheimmünster 1 fl. 45 fr.; Friesenheim mit Heiligenzell 9 fl.; Herbolzheim 3 fl. 12 fr.; Hofweier 3 fl. 48 fr.; Schenheim mit Dundenheim 5 fl. 12 fr.; Kappel a. Rh. 2 fl. 12 fr.; Kürzell mit Schutterzell 8 fl. 45 fr.; Mühlenbach 3 fl. 30 fr.; Müllen 2 fl. 6 fr.; Münchweier 7 fl.; Niederschoppsheim 3 fl. 30 fr.; Oberschoppsheim 3 fl.; Oberweier 4 fl.; Ottenheim 6 fl.; Reichenbach 6 fl.; Ringsheim 3 fl. 30 fr.; Rust 3 fl. 30 fr.; Schuttern 4 fl.; Schutterthal 7 fl. 30 fr.; Schutterwald 14 fl. 34 fr.; Seelbach 8 fl.; Steinach 5 fl. 46 fr.; Sulz 1 fl. 45 fr.; Wagenstadt 1 fl. 45 fr.; Waltersweier 13 fl. 30 fr.; Weiler 2 fl. 42 fr.; Zunsweier 8 fl. 2 fr.; Müllen, von Pfarrer Wetter 4 fl. 40 fr.

Decanat Landa: Dittigheim 1 fl.; Heckfeld 2 fl.; Bilschband 3 fl. 3 fr.; Borberg 2 fl.; Zimmern 7 fl.; Distelhausen 2 fl.; Messelhausen 10 fl.; Borberg 4 fl. 30 fr.; Distelhausen 5 fl.; Dittigheim 5 fl.; Gerlachsheim 2 fl.; Gerchsheim 12 fl.; Grünsfeld 17 fl. 15 fr.; Heckfeld 4 fl. 24 fr.; Zimpfingen 4 fl.; Alspan 10 fl.; Königshofen 14 fl. 18 fr.; Rützbrunn 2 fl. 30 fr.; Oberbalbach 3 fl. 30 fr.; Unterwittighausen 14 fl. 6 fr.; Unterschüpf 3 fl. 30 fr.; Unterbalbach 30 fl. 24 fr.; Bilschband 8 fl. 12 fr.; Wentheim 6 fl. 30 fr.; Unterbalbach 2 fl.

Decanat Linzgau: Aftholderberg 1 fl.; Andelshofen 48 fr.; Denkingen 1 fl.; Almenssee 2 fl. 18 fr.; Rippenhäuser 2 fl.; Klustern 1 fl.; Leutkirch 1 fl. 10 fr.; Limpach 1 fl.; Linz 3 fl. 30 fr.; Lippertsreuthe 1 fl. 12 fr.; Martdorf 1 fl. 10 fr.; Meersburg 4 fl. 40 fr.; Pfullendorf 1 fl.; Röhrenbach 1 fl. 12 fr.; Roggenbeuern 1 fl. 30 fr.; Seefeld 1 fl.; Urnau 1 fl.; Bethendbrunn 1 fl.; Pfullendorf von Pfv. Schmießer 9 fl.; Klustern 2 fl. 20 fr.; Rippenhäuser 8 fl. 28 fr.; Aftholderberg 1 fl. 45 fr.; Ittendorf 1 fl.; Andelshofen 3 fl.

15 fr.; Salem 2 fl.; Seefeld (2. Gabe) 2 fl. 30 fr.; Pippertsreuthe 2 fl. 25 fr., von Hr. Pfr. Groß daselbst 1 fl. 45 fr.; Ungenannt für die deutsche Mission 1 fl.; Ilmensee 3 fl. 30 fr.; Bergheim 8 fl.; Bermatingen 2 fl.; Dwingen 5 fl.; Limpach 3 fl. 42 fr.; Hddingen 2 fl. 32 fr.; Mimmenshausen 1 fl. 38 fr.; Meersburg 8 fl. 18 fr.; Bethenbrunn, Opfer 2 fl. 38 fr.; Pfullendorf 8 fl. 36 fr.; Dwingen 8 fl.

Decanat Mößkirch: Sentenhardt 2 fl.; Ungenannt 1 fl. 40 fr.; Biethingen, von Pfr. Strittmatter 45 fr.; Altheim 1 fl. 35 fr.; Boll 1 fl.; Buchheim 2 fl.; Burgweiler 6 fl.; Engelswies 2 fl. 6 fr.; Göggingen 3 fl. 50 fr., von Hr. Pfr. Linsi 4 fl. 40 fr.; Gutenstein 1 fl. 45 fr.; Hartheim 2 fl. 30 fr.; Hausen i. Thl. 3 fl.; Heinstetten 3 fl. 34 fr.; Heudorf und Rohrdorf 4 fl.; Kreenheinstetten 3 fl. 45 fr.; Krumbach 1 fl. 36 fr.; Leibertingen 2 fl. 20 fr.; Menningen 4 fl.; Mößkirch 5 fl. 56 fr.; Kast 1 fl. 51 fr.; Sauldorf 3 fl. 6 fr.; Schwenningen 4 fl. 2 fr.; Stetten a. t. M. 3 fl.; Wasser 1 fl. 1 fr.; Worndorf 48 fr.; Zell a. A. 1 fl. 40 fr.; Frickingen 3 fl.; Krumbach, von Pfr. Schleyer 4 fl. 40 fr.; Engelswies, von Pfr. Stark 4 fl. 40 fr.; Sentenhardt, von Pfr. Pfeiffer 18 fl. 40 fr.; Schwenningen 1 fl. 45 fr.

Decanat Mosbach: Allfeld 1 fl. 45 fr.; Billigheim 14 fl. 28 fr.; Dallau 39 fr.; Eberbach 1 fl.; Herbolzheim 2 fl. 42 fr.; Mosbach 7 fl. 6 fr.; Neudenu 13 fl. 8 fr.; Oberschesslenz 6 fl. 12 fr.; Rittersbach 4 fl.; Waldmühlbach und Kagenthal 15 fl.; Neckarelz 4 fl.; Oberschesslenz 6 fl.; Neudenu, von Hr. Decan Christophel 2 fl. 48 fr.; Eberbach 1 fl.; Allfeld 4 fl.; Billigheim 3 fl. 28 fr.; Sulzbach 4 fl. 11 fr.; Dallau 42 fr.; Mosbach 9 fl. 46 fr., von Vicar Keller daselbst 1 fl. 45 fr.; Neckarelz 3 fl. 12 fr.; Neckargerach 4 fl.; Neudenu 42 fl. 21 fr.; Obrißheim 2 fl. 3 fr.; Hochhausen 45 fr.; Stein 2 fl. 42 fr.; Strimpfelbrunn 2 fl.; Waldmühlbach und Kagenthal 10 fl.; Billigheim 2 fl.; Eberbach 1 fl. 10 fr.

Decanat Mühlhausen: Erfingen 11 fl. 33 fr.; Mühlhausen 2 fl. 48 fr.; Neuhausen 3 fl. 15 fr.; Pforzheim 2 fl.; Schellbrunn 45 fr.; Tiefenbrunn 3 fl.

Decanat Neuenburg: Bellingen, von Pfr. Huber 2 fl. 20 fr. und von Frau Gräfin v. Andlaw 1 fl.; Neuenburg 5 fl. 45 fr.; Bürgeln, von Pfr. curatieverweier Dreier 3 fl.; Bellingen 48 fr., von Pfr. Huber 1 fl.; Schliengen 8 fl.; Müllheim 2 fl. 15 fr.; Bamlach 5 fl.; Wettelbrunn 1 fl. 48 fr.; Heitersheim 6 fl.; Steinenstadt 3 fl.

Decanat Offenburg: Zell a. H. 8 fl. 34 fr.; Ortenberg 10 fl. 11 fr.; Nordrach 2 fl. 13 fr.; Oberharmersbach 7 fl.; Durbach 28 fl. 55 fr.; Urloffen 10 fl.; Oberharmersbach (2. Gabe) 4 fl. 24 fr.; Petersthal 12 fl. 42 fr.; Bohlbach 1 fl. 45 fr.; Offenburg, Stadtpfarrei 73 fl. 45 fr., Kloster 5 fl. 12 fr.; Ebersweier 2 fl.; Windschlag 8 fl.; Rußbach 4 fl.; Weingarten 8 fl.; Griesheim 2 fl.; Bühl 44 fl. 24 fr.; Rußbach (2. Gabe) 7 fl. 31 fr.; Oppenau 5 fl.; Offenburg durch Hr. Pfr. Bivell 8 fl. 51 fr.; Offenburg 14 fl. 52 fr.; Ortenberg, Bonifaciusopfer 8 fl. 45 fr.; Gengenbach, von Frau D. A. R. 1 fl. 30 fr. und von Fr. Schimpf 1 fl.; Oberkirch (1. Gabe) 30 fl.; Offenburg, Ungenannt 1 fl. 40 fr.

Decanat Ottersweier: Neusatz 14 fl. 10 fr.; Achern 3 fl.; Fautenbach 4 fl.; dto. ohne nähere Angabe 15 fl. 11 fr.; Ottersweier 20 fl.; Bühl 8 fl. 54 fr.; Ottersweier 28 fl. 42 fr.; Iffezheim 10 fl.; Neusatz 40 fl.

Decanat Philippsburg: Philippsburg 8 fl. 12 fr.; Oberhausen 2 fl. 30 fr.; Neudorf 7 fl. 30 fr.; Waghäusel 2 fl. 39 fr.; Wiesenthal 10 fl. 15 fr.; Rheinsheim 2 fl. 21 fr.; Huttenheim 14 fl.; Philippsburg 6 fl.; Ober- und Rheinhausen 2 fl.; Neudorf 5 fl. 12 fr.

Decanat St. Leon: Hambrücken 42 fl., dto. (2. Gabe) 9 fl.; Roth 10 fl.; Eichersheim 6 fl. 24 fr.; Eppingen 11 fl. 9 fr.; Hochenheim 39 fl.; Kronau 5 fl. 30 fr.; Laudshausen 1 fl.; Langenbrücken 16 fl. 3 fr.; Malsch mit Filialen 47 fl. 15 fr.; Odenheim 11 fl. 24 fr.; St. Leon 8 fl. 45 fr.; Weiher 3 fl. 30 fr.; Rohrbach 3 fl. 40 fr.; Kirrlach 14 fl. 24 fr.; St. Leon 10 fl.; Odenheim 4 fl.; Langenbrücken 9 fl. 27 fr.; Kersch 20 fl. 13 fr.

Decanat Stockach: Stockach durch Vicar Fröhlich 3 fl. 40 fr. und durch Vicar Schmidt 7 fl. 12 fr.; Rorgenwies 2 fl.; Möggingen 1 fl.; Ludwigshafen 2 fl. 23 fr.; Bonndorf 1 fl. 12 fr.; Wahlwies 3 fl. 32 fr.; Stockach, von der Capitelskaffe zur Erinnerung an die Secundizfeier Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. 25 fl.; Bodmann (mit den Gaben aus dem Schlosse ad 15 fl.) 24 fl.; Espasingen 2 fl. 11 fr.; Frickenweiler 48 fr.; Hindelwangen 3 fl. 30 fr.; Hoppetenzell 3 fl.; Langenrain 7 fl.; Liggeringen 3 fl.; Liptingen (mit der Gabe des Pfarrers ad 1 fl. 45 fr.) 7 fl.; Ludwigshafen 3 fl.; Wahlspiren 2 fl.; Rorgenwies 2 fl.; Sipplingen (mit der Gabe des Pfarrers) 11 fl.; Stockach, Collecte 3 fl. 6 fr. und von Vereinsmitgliedern 10 fl. zus. 13 fl. 6 fr.; Wahlwies 3 fl. 25 fr.; Winterispiren 2 fl.

Decanat Stühlingen: Kappel 4 fl.; Blumegg (Filiat von Lausheim) 2 fl.; Fiezen, von Hr. Pfr. Mergel 2 fl. und von Lorenz Bome 2 fl. 20 fr.; Weizen 5 fl. 37 fr.; Kappel 7 fl.; Lausheim 2 fl.; Stühlingen 5 fl.; Lembach 1 fl. 16 fr.; Dillendorf 3 fl. 40 fr.; Riedern 4 fl. 54 fr.; Lenzkirch 10 fl.; Bonndorf 7 fl. 50 fr.; Weizen 2 fl. 28 fr.; Ewattingen 6 fl.; Epsenhofen, von Curatcaplan Groß 9 fl. 20 fr.; Bettmaringen 10 fl.

Decanat Triberg: Dauchingen, von der Gemeinde 2 fl. 42 fr., von Hrn. Pfarrer 1 fl. 45 fr.; Fischbach 3 fl. 3 fr.; Neukirch 2 fl.; Rippoldsau, von Pfr. Frei 46 fl. 40 fr.; Wolfach 7 fl. 15 fr.; Rohrbach 4 fl. 40 fr.; Rippoldsau 6 fl.; Niederwasser 1 fl. 40 fr.; Tennenbrunn 5 fl. 30 fr.; Niedereschach 6 fl. 34 fr.; Güttenbach 5 fl. 18 fr.; Dauchingen 3 fl. 30 fr.; Schentenzell 6 fl.; Hausach 6 fl. 45 fr.; St. Roman 1 fl. 30 fr.; Schönwald 5 fl.; Schonach 8 fl. 20 fr.; Triberg 4 fl. 13 fr.; Neukirch 7 fl.; Furtwangen 4 fl. 10 fr.; Fischbach 2 fl. 30 fr.; Neuhausen und Obereischach 3 fl.

Decanat Billingen: Bräunlingen 21 fl. 30 fr.; Hubertshofen 1 fl.; Wolterdingen 1 fl. 37 fr.; Grüningen 1 fl.; Hausen vor Wald 1 fl. 30 fr.; Böfingen 2 fl. 40 fr.; Billingen 9 fl.; Bubenbach 3 fl.; Göschweiler 2 fl. 12 fr.; Donauerschlingen 12 fl. 12 fr.; Böhrenbach und Filiat Langenbach 23 fl.; Schönenbach 10 fl.; Hondingen, von Mechtild Wagner 2 fl.; Dürrheim 31 fr., Pfarrer 5 fl.; Blumberg 5 fl. 30 fr.; Sumpfhoren 2 fl.; Wolterdingen 2 fl.; Rötthenbach 4 fl. 30 fr.; Unadingen 6 fl. 19 fr.; Urach 45 fl.; Neustadt 14 fl. 40 fr.; Mundelfingen 2 fl.; Kirchdorf 12 fl.; Neudingen 7 fl. 57 fr.; Reifelfingen 10 fl. 12 fr.; Bachheim 3 fl. 12 fr.; Döggingen 1 fl. 30 fr.; Hammereisenbach 4 fl. 20 fr.; Billingen, von einer Wittve 50 fl.; Schollach, von Ferdinand Kleiser 6 fl.; Riedböhringen 10 fl. 53 fr.; Urach 1 fl.; Billingen 8 fl. 18 fr.; Fürstenberg 10 fl. 54 fr.; Achdorf 5 fl.; Göschweiler 17 fl. 8 fr.; Hausen vor Wald 14 fl.; Thannheim 5 fl.; Fürstenberg, für eine kath. Schule in der Diaspora 2 fl.; Schollach, von Kaver Beuerle 30 fr.; Bubenbach 8 fl.; Aafen 3 fl. 26 fr.; Wolterdingen 4 fl. 6 fr.; Grüningen 1 fl. 6 fr.; Kirchdorf 32 fl. 12 fr.; Riedböhringen 1 fl. 48 fr.; Hüfingen 3 fl. 30 fr.

Decanat Waibstadt: Balzfeld 8 fl.; Mühlhausen 5 fl. 30 fr.; Obergimpern und Untergimpern 10 fl.; Vargen mit Asbach 6 fl. 18 fr.

Decanat Waldshut: Urberg 2 fl.; Unteralspfen 10 fl.

42 fr.; Doggern 7 fl. 15 fr.; Gurtweil 13 fl. 12 fr.; St. Blasien 4 fl. 39 fr.; Hochsal 14 fl. 39 fr.; Waldshut 15 fl.; Doggern (2. Gabe) 9 fl.; Birkdorf 20 fl.; Bernau 7 fl.; Henner 3 fl.; Unteralspen 15 fl. 30 fr.; Menzenschwand 2 fl. 30 fr.; Waldkirch 17 fl. 3 fr.; Gbrühl 10 fl. 57 fr.; Nögenschwühl 2 fl. 20 fr.; Luttingen 7 fl.; Hochsal 7 fl. 15 fr.; Urberg 1 fl. 30 fr.; Brenden, Bonifaciusverein 2 fl. 45 fr.

Decanat Walldürn: Rippberg 4 fl.; Hettingen 2 fl.; Walldürn 18 fl.; Mudau 5 fl. 24 fr.; Limbach 3 fl. 10 fr.; Altheim 3 fl. 37 fr.; Hainstadt 1 fl. 10 fr.; Rippberg 3 fl. 30 fr.; Hollerbach 13 fl. 30 fr.; Hettingenbeuern 3 fl. 12 fr.; Schlierstadt 3 fl. 45 fr.; Rippberg 3 fl. 24 fr.

Decanat Weinheim: Schönau 50 fl.; Dossenheim 4 fl. 31 fr.; Hohensachsen 1 fl.; Heddesheim 2 fl. 33 fr.; Schriesheim 1 fl.; Heiligkreuzsteinach 1 fl. 46 fr.; Hemsbach 9 fl. 30 fr.; Ladenburg 12 fl. 45 fr.; Käferthal 4 fl.; Heddesheim 12 fl.; Schriesheim 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; Hohensachsen 30 fr.; Dossenheim 9 fl. 18 fr.; Waldhof, von Lesern des Sonntagskalenders 4 fl. 3 fr.; Käferthal, persönliche Gabe des Vicar Gramlich 57 fr.

Decanat Wiesenthal: Eichsel 2 fl.; Hög 2 fl. 45 fr.; Herthen 3 fl.; Inzlingen 1 fl. 12 fr.; Istein 5 fl. 50 fr.; Kleinlausenburg 6 fl.; Minseln 2 fl. 20 fr.; Murg 6 fl. 25 fr.; Obersäckingen 7 fl.; Deslingen 2 fl.; Schönau 4 fl.; Schwörstetten 10 fl.; Stetten 7 fl.; Todtmoos 2 fl.; Todtnau 12 fl. 27 fr.; Todtnauberg 7 fl.; Wieden 3 fl. 30 fr.; Wyhlen 2 fl. 26 fr.; Zell 12 fl. 30 fr.; Säckingen 6 fl.; Warmbach 1 fl. 18 fr.; Beuggen 1 fl. 28 fr.; ohne Ortsangabe 2 fl.; Säckingen, von Maria Schaubinger 10 fl.; Schönau 6 fl.; Hög 23 fl.; Obersäckingen 8 fl. 45 fr.; Stetten 15 fl. 30 fr.; Nollingen 2 fl.; Schönau i. W., von Mitgliedern des Bonifaciusvereins 30 fl.; Säckingen 100 fl.; Beuggen 1 fl. 10 fr.; Todtnau 6 fl. 30 fr.; Herthen 6 fl.; Inzlingen 4 fl. 4 fr.; Todtnauberg 5 fl.; Deslingen 2 fl. 20 fr.; Stetten 4 fl. 45 fr.; Wyhlen 3 fl. 9 fr.; Minseln 6 fl.; Istein 3 fl. 30 fr.; Oberschwörstadt 5 fl.; Wieden 2 fl. 30 fr.; Rickenbach 20 fl.; Lörrach 27 fl. 42 fr.; Hölstein 7 fl. 58 fr., von Curat Huber daselbst 2 fl. 2 fr.; Stetten (3. Gabe) 7 fl.; Hög 23 fl. 30 fr.; Schönau 49 fl.

Decanat Haigerloch: Zimmern 30 fr.; Höfendorf 1 fl. 30 fr.; Dettingen 3 fl. 30 fr.; Heiligen-Zimmern 17 fl.; Trillfingen 5 fl.; Zimmern (nachträglich) 12 fr.; Hart 8 fl.; Innau 2 fl.; Bittelbronn 6 fl.; Empfingen 9 fl. 30 fr.

Decanat Hechingen: Hechingen (2. Gabe für 1868 noch) 8 fl. 15 fr.; Kisser und Starzeln 3 fl. 14 fr.; Stetten u. H. und Fil. Hörshweg 10 fl. 54 fr.; Hausen am Andelsbach 5 fl. 15 fr.; Boll 8 fl. 42 fr.; Burladingen 4 fl. 22 fr.; Dwingen 5 fl. 6 fr.; Zimmern und Wessingen 6 fl.; Hechingen 15 fl.

Decanat Sigmaringen: vom Boromäusverein 6 fl., Joh. Miller Leichtassendiener 30 fr., von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Carolina 10 fl. und Geistl.-Rath Pfr. Geißelhart 30 fr.; Sieberatsweiler, von Hr. Pfr. Pfeffer 1 fl. 10 fr.; Bingen 5 fl.; Beuron 6 fl. 30 fr.; Hausen a. A., von Dom. Kernler 2 fl. 20 fr.; Tafertsweiler 4 fl. 30 fr.

Decanat Beringen: Beringen angebl. 13 fl. 40 fr. wirklich aber nur 13 fl. 30 fr.; Langenenslingen 15 fl.; Hettingen 12 fl. 30 fr.; Steinhilben 14 fl.; Kettenacker 1 fl. 17 fr.; Trochtelfingen 7 fl.; Straßberg 9 fl.; Neufra 1 fl. 17 fr.; Beringendorf, von Hr. Geistl.-Rath Eger 9 fl. 30 fr.; Steinhilben 4 fl.; Beringen, von Pfr. Volkwein 7 fl. und von Caplan Binger 4 fl. 40 fr.; Harthausen, Decan v. Dw 7 fl.; Steinhilben, Pfv. Nopper 5 fl. 36 fr.; Straßberg, von Pfr. Bodt 23 fl. 20 fr. und von Schloßcaplan Saile 2 fl.

20 fr.; Beringendorf, von Pfv. Flad 9 fl. 20 fr.; Beringen 12 fl., von der † Klosterfrau Stauff daselbst 15 fl.

Basel (Pfarramt) 46 fl. 18 fr.
Schaffhausen (Pfarramt) 25 fl.
Frankfurt a. M.: von Ungenannt 20 fl.
Schaffhausen: von den Mitglieder des Bonifaciusvereins 23 fl. 35 fr.
Basel: von den Mitgliedern des Bonifaciusvereins 63 fl. 15 fr.

Für die Pius-Stiftung sind eingegangen in Folge des Aufrufes im Kathol. Kirchenblatt vom 23. Juni 1869 Nr. 26: Hr. Pfr. Stockert in Burkheim 46 fl. 40 fr.; Hr. Pf. Dietz in Stockach 6 fl.; Freifräulein v. Kottberg 10 fl.; Hr. Pfr. Weis in Urloffen 20 fl.; Buchen, von Erstcommunicanten 4 fl., von Hr. Benef. N. Kinderle 3 fl., Andere 8 fl.; Klepsau 4 fl.; Distelhausen 4 fl.; Habsthal 5 fl. 15 fr.; Hr. Pfr. Hummel in Sipplingen 5 fl.; Hr. Domcap. Dr. Orbin 10 fl.; Hr. Pfr. Erbacher in Bülsringen 7 fl.; Dillendorf 4 fl.; Oberschefflenz 4 fl.; Burgweiler 10 fl., zus. 150 fl. 55 fr.

II. Ausgaben

nach Comité-Beschluß vom 28. Dec. 1869.

1) Für die Missionsanstalt in Großröschersleben (jährl. Beitrag)	350 fl. — fr.
2) Für Lüneburg (in Norddeutschland) für eine kathol. Schule	200 " — "
3) Aplerbeck (in Westfal.) für die Missionsanstalt	200 " — "
4) Für Rinteln a. d. Weser (in Nordd.) dto.	200 " — "
5) Für Zapfendorf b. Salzmünde (Nordd.) dto.	200 " — "
6) Für Bünde (in Westfalen) zum Kirchenbau	200 " — "
7) Für Wolfenbüttel (im Herzogthum Braunschweig) dto.	200 " — "
8) Für Bahrendorf bei Magdeburg, zur Missionsanstalt	200 " — "
9) Für Basel (Schweiz) zur kathol. Schule	200 " — "
10) Für Schaffhausen (Schweiz) dto.	200 " — "
11) Für Hölstein (Dec. Wiesenthal) für die Kirche	500 " — "
12) Für Eubigheim (Dec. Buchen) zum Kirchenfond	500 " — "
13) Für Müllheim (Dec. Neuenburg) 3. Kirchenbau	300 " — "
14) Für Lohrbach (Dec. Mosbach) für Kirchenreparatur	200 " — "
15) Für Schellbronn (Dec. Müllhausen) zum Kirchenfond	200 " — "
16) Für Wiesenbach (Dec. Heidelberg) zur Erhaltung der Kirche	300 " — "
17) Für Wiesloch (Dec. Heidelberg) zur Gründung eines Baufonds	800 " — "
18) Für arme kath. Schulen in der Erzdiöcese	2312 " 7 "
19) Für 62,000 Aufnahmscheine	108 " — "
20) Für Druck der Berichte von 1867 u. 1868, für Porto zc.	53 " 28 "
21) Die Beiträge für die Pius-Stiftung an den Generalvorstand	150 " 55 "
22) Ebendahin die Anniversar-Stiftungen mit	200 " — "
	<hr/> 7804 fl. 30 fr.

Vergleichung.

Einnahme	7804 fl. 30 fr.
Ausgabe	7804 fl. 30 fr.

Freiburg, den 29. Dec. 1869.

Wilhelm Höl,
Cassier.

